



Referenz/Aktenzeichen: K252-0239

## Auswertung der abgeschlossenen Beschwerdefälle der beschwerdeberechtigten Umweltorganisationen für das Jahr 2010<sup>1</sup>

### I Auswertung der Beschwerdefälle nach ihrem Ausgang

	Anzahl Beschwerden absolut	Anzahl Beschwerden in %
Beschwerden gutgeheissen	31	49,2 %
Beschwerden teilweise gutge- heissen	6	9,5 %
Beschwerden abgewiesen oder nicht darauf eingetreten	14	22,2 %
Rückzug der Beschwerde durch Organisation mit Vereinbarung	3	4,8 %
Rückzug der Beschwerde durch Organisation ohne Vereinbarung	2	3,2 %
Gegenstandslosigkeit der Beschwerde (z.B. wegen Rückzug des Gesuches)	7	11,1 %
Total alle Beschwerdefälle	63	100 %

<sup>1</sup> Art. 4 der Verordnung vom 27. Juni 1990 über die Bezeichnung der im Bereich des Umweltschutzes sowie des Natur- und Heimatschutzes beschwerdeberechtigten Organisationen (VBO, SR 814.076) verpflichtet diese, dem BAFU jährlich eine entsprechende Berichterstattung abzuliefern.

## II Auswertung der Beschwerdefälle nach Instanzen

### Fälle, die von einer kantonalen Behörde bewilligt werden

Abgeschlossen vor erster kantonaler Beschwerdeinstanz	21
Abgeschlossen vor zweiter kantonaler Beschwerdeinstanz	23
Abgeschlossen vor Bundesgericht	15
Total	59

### Fälle, die von einer Bundesbehörde bewilligt werden

Abgeschlossen vor Bundesverwaltungsgericht	3
Abgeschlossen vor Bundesgericht	1
Total	4

## III Anzahl betroffener Vorhaben allgemein und im Bereich erneuerbarer Energien

Von den Beschwerden betroffen waren insgesamt 54 Vorhaben.

Im Bereich der erneuerbaren Energien wurde bei sechs Vorhaben Beschwerde erhoben. Bei fünf Vorhaben wurden diese Beschwerden gutgeheissen, eine Beschwerde wurde teilweise gutgeheissen. Es handelt sich bei vier Vorhaben um Wasserkraftanlagen, einmal um eine Nutzungsplanung im Bereich Fotovoltaik und in einem Fall um eine Holzfeuerungsanlage mit Rodung.

SDR / 21. Juni 2011